WP-2-021 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 21 bis 24:
Wohnen ist ein Grundrecht und der Zugang zu Wohnraum muss für alle diskriminierungsfrei sein. Doch in Berlin erleben viele Menschen Benachteiligung bei der Wohnungssuche, etwa aufgrund ihres Namens, ihrer Herkunft oder ihres Aufenthaltsstatus. Das nehmen wir nicht hin. Wir gehen konsequent gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt vor: mit klaren Vorgaben für landeseigene Wohnungsunternehmen, verbindlichen Antidiskriminierungsstandards bei der Vergabe von Wohnraum und dem gezielten Ausbau von Beratung, Monitoring und Rechtsdurchsetzung.

Wir Bündnisgrüne wollen ein Berlin schaffen, in dem jeder Mensch ~~das~~sein Recht auf angemessenen Wohnraum ~~hat, und das~~wahrnehmen kann. Das Land ist verpflichtet, die Schaffung und Erhaltung von angemessenem Wohnraum, insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen, sicherzustellen. Dieses

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Tilmann Schade (KV Berlin-Pankow); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Dennis Franz (KV Berlin-Pankow); Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin); Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Silke Leupold (KV Berlin-Pankow); Lydia Krüger (KV Berlin-Pankow); Lennart Gehrenkemper (KV Berlin-Pankow); Christina Markfort (KV Berlin-Mitte); Paul Predatsch (KV Berlin-Pankow); Annette Klemm (KV Berlin-Pankow); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Thomas Wiskirchen (KV Berlin-Neukölln); Peter Haack (KV Berlin-Neukölln)